



## Elektrofahrzeuge im Vergleich zu Wasserstoffautos

Batterie-Elektrofahrzeuge werden immer wieder im Vergleich zu Verbrennern und Wasserstoffautos negativ eingestuft. Solche Negativ-Studien werden von ÖAMTC, ADAC, Fraunhofer ISE und IFO verbreitet. Die TU Eindhoven widerlegt diese Studien und beschreibt „[Top-6 Fehler](#)“.

Der erste Fehler ist demnach, dass viele Studien nicht berücksichtigen, dass moderne Batterien nicht nur Ladzyklen für 150.000, sondern 500.000 Kilometer ohne Probleme leisten. Moderne Batterien sind noch viel besser.

Bei etlichen Vergleichen mit Wasserstoffautos wird auch davon ausgegangen, dass dieser aus dem saubersten Strom hergestellt wird, während Elektroautos die Batterien mit schmutzigem Strom aufladen. Das ist ein Äpfel-Birnen-Vergleich.

Sobald die Autos nicht nur billiger im Unterhalt, sondern auch in der Anschaffung sind, werden die Verbraucher schnell umsteigen. So wird wohl das Elektroauto zwischen 2025 und 2030 das günstigste Fahrzeug sein, aufgrund des einfacheren Herstellungsverfahrens und der stark fallenden Batteriepreise. Deutsche Automobilunternehmen müssen sich anstrengen weltweit mitzuhalten und den Anschluss nicht zu verpassen – auch um Hunderttausende von europäischen Arbeitsplätzen zu erhalten.

→ [Ein Artikel dazu von Auke Hoekstra, Senior Advisor für Elektromobilität an der Technischen Universität Eindhoven](#)

**Fakt: Elektrofahrzeuge sind viel besser für die Umwelt als mit Verbrennungsmotoren betriebene. Sie sind auch den Wasserstoff-Autos überlegen. Sie verbrauchen nur etwa ein Viertel an Energie herkömmlicher Fahrzeuge und haben die geringsten Wartungskosten.**

**Fake: Wasserstoffautos und sogar herkömmliche Verbrenner schneiden in der Ökobilanz besser ab als Elektroautos.**